



# Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen:

---

Liebe Gäste,

wir geben uns alle Mühe, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Deshalb sollten Sie wissen, welche Leistungen wir erbringen und welche Verpflichtungen Sie mit dem Gastaufnahmevertrag eingehen.

## **I. Vertrag:**

Durch die schriftliche, telefonische oder mündliche Bestätigung der Reservierung, wird der Vertrag für das Hotel wie für den Besteller/Veranstalter bindend. Beide Vertragspartner sind zur vollständigen Erfüllung des Vertragsinhaltes verpflichtet.

## **II. Annullierung / Änderung:**

Annullierungen und Änderungen bedürfen der Schriftform.

## **III. Preise:**

Die Preise sind Netto-Raten und schließen, sofern nicht anders vereinbart, die jeweils gültige Mehrwertsteuer ein. Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer nach Vertragsabschluss geht zu Lasten des Auftraggebers.

## **IV. Zahlung:**

Den Rechnungseingang erwarten wir innerhalb 14 Tage ab Rechnungsdatum ohne Abzug.

## **V. Gerichtsstand:**

Gerichtsstand ist der Sitz des Hotels

## **Zimmerreservierung:**

1. Durch die Bestätigung des Hotels ist ein Beherbergungsvertrag zustande gekommen. Vertragspartner sind der Besteller / Gast sowie das Hotel.
2. Der Abschluss des Beherbergungsvertrages verpflichtet die Vertragspartner für die gesamte Dauer des Vertrages zur Erfüllung der gegenseitigen Verpflichtungen daraus. Sind der Besteller und der Hotelgast nicht identisch, so trägt der Besteller die Sorgfaltspflicht:
3. Wird die Zimmerreservierung aufgrund Nichtanreise oder Stornierung nicht in Anspruch genommen, ist das Hotel berechtigt, Ausfall-/Stornokosten in Rechnung zu stellen. Auf den Grund der Verhinderung kommt es hierbei nicht



an. Ein Rücktritt vom Vertrag muss in Schriftform mitgeteilt werden und bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels.

Kann das Hotel das Zimmer anderweitig wiedervermieten, so entfällt die Verpflichtung des Bestellers/Gastes zur Bezahlung in der Höhe der anderweitig erzielten Einnahmen für den Zeitraum der ursprünglichen Reservierung.

- Die Ausfall- / Stornokosten berechnen sich aus dem vereinbarten Zimmerpreis. Bei Übernachtung mit, oder ohne Frühstück, berechnen wir 80 % des vereinbarten Preises. Bei Halbpension, bzw. Vollpension berechnen wir 60 % des vereinbarten Preises. Bei Veranstaltungen ist das Hotel berechtigt, die vereinbarte Miete in Rechnung zu stellen, zuzüglich 35 % des Umsatzes der Verpflegungsvereinbarung bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungstermin. Bei jedem späteren Rücktritt 70 % des Umsatzes der Verpflegungsvereinbarung. War dies nicht festgelegt, so gilt: Mindest-Menüpreis x Personen-Zahl. Ersparte Aufwendungen des Hotels sind damit abgegolten.

Bei Zimmerreservierungen, die bis 18.00 Uhr nicht in Anspruch genommen werden, behält sich das Hotel vor, sofern keine spätere Anreisezeit vereinbart wurde, das Zimmer weiter zu vermieten. Das Recht auf Weitervermietung schließt eine Ausfall- /Stornokostenrechnung nicht aus, sofern eine Weitervermietung nicht zustande kam.

#### 5. Stornofristen:

\*bei Einzelreservierungen:

über 21 Tage	kostenfrei
14. bis 21. Tag	40 %
07. bis 14. Tag	60 %
Bis zum 7.Tag	80 %

\*bei Gruppenreservierungen:

über 56 Tage	kostenfrei
28. bis 56. Tag	50 %
14. bis 28. Tag	60 %
Bis zum 14. Tag	80 %

#### 6. Gruppenreservierungen:

Bei Gruppenreservierungen hat der Besteller / Veranstalter spätestens 2 Wochen vor Anreisedatum eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % des



Gesamtbetrages zu leisten. Eventuelle Bankgebühren gehen zu Lasten des Bestellers / Gastes.

Nicht fristgerechter Eingang der Vorauszahlung führt zur Aufhebung des Beherbergungsvertrages.

Das Hotel behält sich jedoch das Recht vor, die Zimmer anderweitig zu vermarkten, ohne dass hieraus ein Schadenersatzanspruch des Bestellers / Gastes gegenüber dem Hotel entsteht. Bei nicht zustande gekommener Weitervermietung ist das Hotel berechtigt, Ausfall-/ Stornokosten in Rechnung zu stellen.

Berechnungsgrundlage ist der Zeitpunkt der jeweils erfolgten Weitervermietung.

#### Veranstaltungen / Konferenz – Banketträume

1. Die Reservierung von Räumen und Flächen, sowie die Vereinbarung von sonstigen Lieferungen und Leistungen werden mit der Bestätigung des Hotels für dieses, sowie für den Besteller/Veranstalter binden.

Sind der Besteller und der Veranstalter nicht identisch, so kann das Hotel vom Besteller eine Vorauszahlung in angemessener Höhe verlangen.

2. Die Überlassung von Räumen, Vitrinen oder Flächen begründet ein Mietverhältnis. Eine Untervermietung oder Weitervermietung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch das Hotel. Das Hotel behält sich grundsätzlich das Recht der Raumverteilung vor.
3. Der Veranstalter muss dem Hotel die endgültige Zahl der Teilnehmer spätestens 3 Werktage vor dem Termin der Veranstaltung mitteilen, um eine sorgfältige Vorbereitung zu sichern. Abweichen der Teilnehmerzahl nach unten gegenüber der ursprünglich vereinbarten Zahl werden bis maximal 5 % berücksichtigt und der Abrechnung zugrunde gelegt. Darüberhinausgehende Abweichungen nach unten können nicht berücksichtigt werden und gehen zu Lasten des Veranstalters.

Bei Abweichungen der Teilnehmerzahl nach oben wird der Abrechnung die tatsächliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt. Um eine sorgfältige Vorbereitung zu gewährleisten, bedürfen Überschreitungen der vorherigen Absprache mit dem Hotel. Das Hotel behält sich das Recht vor, bei der Abweichungen der Teilnehmerzahl die Räumlichkeiten anders zu disponieren.



4. Der Veranstalter hat gegenüber dem Hotel für Verluste oder Beschädigungen, die durch seine Mitarbeiter oder Veranstaltungsteilnehmer verursacht worden sind, ebenso einzustehen, wie für Verluste oder Beschädigungen, die er selbst verursacht hat. Es obliegt dem Veranstalter, hierfür entsprechende Versicherungen abzuschließen.
5. Soweit das Hotel für den Veranstalter technische oder sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen und auf Rechnung des Veranstalters.
6. Der Veranstalter darf grundsätzlich Speisen und Getränke zu den Veranstaltungen nicht mitbringen oder zur Verfügung stellen. In Sonderfällen kann darüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden.
7. Hat das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme, dass die Veranstaltungen den reibungslosen Geschäftsbereich, die Sicherheit oder den Ruf des Hauses zu gefährden droht, sowie im Falle von höherer Gewalt, kann es die Veranstaltung absagen, ohne dass ein Schadensersatzanspruch entsteht.

### Gutscheine

1. Die Annahme des Vertragsangebots des Kunden gemäß Ziff. I. dieser AGB erfolgt im Falle einer Gutscheinbestellung in dem Zeitpunkt, in dem der Kunde den Gutschein vom Hotel erhält.
2. Aufgrund eines vom Hotel erworbenen Gutscheins ist der Kunde berechtigt, vom Hotel die im Gutschein aufgeführte Leistung zu fordern. Die aufgrund des Gutscheins vom Hotel zu erbringende Leistung erfolgt auf Grundlage dieser AGB. Das Hotel ist nur gegen Vorlage des Gutscheins zur Leistung verpflichtet (Kleines Inhaberpapier gemäß §§ 807, 793 ff. BGB).
3. Der Kunde ist berechtigt, den Gutschein an Dritte weiterzugeben, insbesondere zu verschenken. Auf Wunsch des Kunden legt das Hotel bereits auf dem Gutscheinformular einen Dritten fest, der den Gutschein erhalten soll.
4. Ist der Kunde Verbraucher und schließt er mit dem Hotel durch Erwerb eines Gutscheins unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln einen Vertrag ab, so steht ihm ein Widerrufsrecht nach §§ 355, 312g, 312c BGB zu. Fernkommunikationsmittel sind Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Vertragsparteien eingesetzt werden können, insbesondere Briefe, Kataloge, Telefonanrufe,



Telekopien, E-Mails sowie Rundfunk, Tele- und Mediendienste. Ein Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Gutschein die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unterbringung, Beförderung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie Freizeitgestaltung zum Gegenstand hat und sich das Hotel verpflichtet hat, die Dienstleistungen zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums zu erbringen. Dies ist insbesondere bei Gutscheinen mit bestimmtem Reservierungsdatum der Fall.

5. Die angebotenen Gutscheine stellen ein unverbindliches und freibleibendes Kaufangebot dar. Die Preise der Gutscheine verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Durch die Bestätigung vom Hotel kommt der Kaufvertrag zustande. Erfolgt innerhalb der vorangeführten Frist keine Auftragsbestätigung, gilt das Kaufangebot als abgelehnt und es kommt kein Kaufvertrag zustande.
6. Nach dem Zahlungseingang des aufgrund des geschlossenen Kaufvertrages geschuldeten Entgeltes, werden die gekauften Gutscheine vom Hotel versendet. Sollte der online bestellte Gutschein dem Besteller bereits übermittelt worden sein, noch bevor das hierfür zu leistende Entgelt bei dem Hotel eingelangt oder gutgeschrieben wurde, so erlangt der Gutschein bis zur vollständigen Bezahlung keine Gültigkeit und ist das Hotel berechtigt, die im Gutschein verbrieften Leistungen bis zur vollständigen Bezahlung des hierfür geschuldeten Entgeltes zurückzuhalten.
7. Bei den Online-Gutscheinen ist zu beachten, dass diese vom Hotel mit einem fälschungssicheren Code an den Kunden übermittelt werden. Da der Kunde den Gutschein selbst ausdrucken kann, sind mehrere Prints zwar möglich, aber nur ein Print ist wertrelevant und einlösbar. Der erste im Gutschein-Management-System eingelöste Gutschein mit dem entsprechenden Barcode wird als das Original angesehen und muss sofort nach dem Einlösen vom Hotel Die Gams abgebucht werden. Sollten weitere Exemplare mit dem gleichen Code auftauchen, so handelt es sich um einen Missbrauch, welcher strafrechtliche Konsequenzen zur Folge hat. Da ein Gutschein entsprechend weitergegeben oder verschenkt werden kann, besteht keine Pflicht und Möglichkeit seitens des Hotels das Besitzrecht des Einlösers zu überprüfen. Beim Einlösen wird lediglich überprüft, ob der entsprechende Barcode wirklich vom System freigegeben und ob der entsprechende Gutschein auch wirklich bezahlt wurde.
8. Verlorene Gutscheine werden nicht ersetzt. Auch können Gutscheine nicht gegen Barwertauszahlung zurückgegeben werden. Beträgt der Wert des Gutscheines mehr als die konsumierte Leistung, so wird ein neuer Gutschein mit dem Restwert generiert. In einem solchen Fall besteht kein Anspruch auf eine



Barauszahlung des noch offenen Gutschein-Betrages. Das Hotel ist nicht verpflichtet, nicht bezahlte Gutscheine als Zahlungsmittel entgegenzunehmen. Aus betrieblichen Gründen können die im Gutschein aufgeführten Leistungen nur vom Betrieb erbracht resp. garantiert werden, wenn eine entsprechende und rechtzeitige Reservation erfolgt ist. Die im Gutschein beschriebene Dienstleistung kann, je nach Begebenheit, leicht abweichen; sie darf aber für den Gast keine relevante Wertminderung darstellen. Sollte das Hotel aus irgendeinem Grund freiwillig oder gezwungenermaßen schließen, verfallen die Online-Gutscheine schadenersatzlos. Dies ist auch dann der Fall, wenn der Betrieb nachweisbar den Eigentümer wechselt. In einem solchen Fall kann nicht auf das Hotel Die Gams als ursprünglicher Aussteller der Gutscheine zurückgegriffen werden.

#### 9. Gültigkeit und Gültigkeitsdauer

Geldwerte Wertgutscheine haben kein Ablaufdatum und können jederzeit eingelöst werden. Bei der Einlösung von Leistungsgutscheinen, ist im Falle einer erfolgten Preiserhöhung der ausgeschriebenen Leistung des Gutscheins, die Differenz zwischen Gutscheinwert und Wert laut aktueller Preisliste auszugleichen. Sämtliche andere Gutscheine sind auf vorherige Anfrage und Verfügbarkeit einlösbar und mindestens ein Jahr ab dem im Gutschein angeführten Ausstellungsdatum gültig. Jeder Gutschein kann nur einmal eingelöst werden, was durch einen mit dem Gutschein verbundenen Barcode bzw. Gutscheinnummer sichergestellt wird.

#### 10. Barablösung und Rechnungslegung

Eine Barablöse des Gutscheins bzw. des mit diesem verbrieften Wert, ist nicht möglich. Die Ausstellung einer umsatzsteuergerechten Rechnung mit entsprechendem Steuernachweis kann erst zum Zeitpunkt der Einlösung des Gutscheins - und somit der tatsächlichen Leistungserbringung - erfolgen.

#### 11. Datenschutz

Ihre Sicherheit hat höchste Priorität! Daher werden Daten wie Kreditkartennummer, Bankleitzahl, Kontonummer, Name und Anschrift bei Bezahlung mit Kreditkarten über zertifizierte Payment-Anbieter und über deren geschützte SSL Leitung, sowie unter Berücksichtigung von PCI-Richtlinien, übertragen. Damit kann kein Unbefugter Ihre eingegebenen Daten während der Übertragung im Internet lesen. Um für die zusätzliche Sicherheit im Gutscheinshop zu sorgen, wenden wir eine Reihe von zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen an. Ihre Angaben werden von uns automationsunterstützt verarbeitet. Auf Grund der allgemeinen Geschäftsbedingungen erklärt der Kunde sich einverstanden, dass er



Werbeinformationen von der Post am See erhält. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte findet nicht statt.

## 12. Umtausch und Rücktrittsrecht

Gutscheine, die nicht Ihrer Vorstellung entsprechen, senden Sie bitte innerhalb von 14 Tagen nach Zusendung an uns retour. Erforderlich ist, dass die schriftliche Rücktritts-(Widerrufs-)Erklärung innerhalb von 14 Tagen dem Hotel zugeht. Das Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht, wenn mit der Inanspruchnahme der Dienstleistung bereits innerhalb der Rücktrittsfrist begonnen wird. Dieses Rückgaberecht gilt nur für Kunden, die als Verbraucher zu qualifizieren sind. Bei Verlust, Diebstahl oder Entwertung von Gutscheinen kann kein Ersatz durch das Hotel geleistet werden.